



## Neuer Abteilungsleiter Yannick Lauppe hat schon viel bewegt an der der Gewerbeschule Rheinfelden und startet nächstes Schuljahr mit dem neuem Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung (AV)

	
<p>Yannick Lauppe ist der neue Abteilungsleiter für die Berufsschule und die Berufsvorbereitung an der Gewerbeschule Rheinfelden. Foto: Gewerbeschule</p>	<p>Jürgen Maulbetsch (links im Bild), Schulleiter der Gewerbeschule und zugleich Schatzmeister des Kiwanis Clubs überreicht gemeinsam mit Abteilungsleiter Yannick Lauppe (rechts im Bild) die neuen Turnschuhe den Schüler:innen der Ukraine Willkommensklasse. Foto: Gewerbeschule</p>

**RHEINFELDEN.** Der 35-jährige Yannick Lauppe, Vater von 3 Kindern, ist seit März diesen Jahres Abteilungsleiter für die Berufsschule und die Berufsvorbereitung an der Gewerbeschule Rheinfelden. In seiner kurzen Amtszeit hat er schon viel bewegt an der Gewerbeschule.

Wie er selbst sagt, gelte seine Leidenschaft dem beruflichen Schulwesen und der Digitalisierung. Praktische Erfahrungen sammelte er in den letzten Jahren als Deutsch- und Ethiklehrer wie auch als Multimediabeauftragter an der Gewerbeschule Lörrach in allen dort ansässigen Bildungsangeboten, insbesondere auch bei den KFZ-Mechatronikern, die aufgrund des Ringtauschs von Lörrach nach Rheinfelden umgezogen sind. Des Weiteren war er in Lörrach für die Einführung des Bildungsganges Ausbildungsvorbereitung (AV) und der dazugehörigen Tablet Klasse maßgeblich verantwortlich. Schulleiter Jürgen Maulbetsch freut sich sehr über die Ergänzung des Schulleiterteams mit Yannick Lauppe, da er technisches Know-how mit dem Weitblick eines Allgemeinbildners verbinde und somit auch neue Impulse ins Schulleiterteam miteinfließen lasse.

Eine bedeutende Aufgabe für den neuen Abteilungsleiter ist es, die bisherigen Bildungsgänge Berufseinstiegsjahr (BEJ) und Vorqualifizierung Arbeit und Beruf (VAB) in den neuen Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung (AV) zu überführen. Dieser Bildungsgang richtet sich an Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss, welche die allgemeine Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden haben. Mit eigens neu geschaffenen Räumlichkeiten, die mit speziellem Mobiliar, digitalen Tafeln und Tablets für die Schüler:innen ausgestattet sind, wie auch dem extra geschulten Lehrpersonal eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten des Lernens für die Schüler:innen dieses Bildungsganges. So haben

sie die Möglichkeit, sich im praktischen Unterricht in den Bereichen Metall, Holz, Frisör und Gastgewerbe in den neu errichteten Werkstätten und Salons beruflich zu orientieren, erhalten aber auch Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern. Tiefe Einblicke ins Berufsleben erhalten die Schüler:innen durch verschiedene Berufspraktika. Neu ist das niveaudifferenzierte und eigenverantwortliche Lernen in allen Fächern. Dabei erhalten alle in ihrem Lernen eine individuelle Begleitung, um ihre individuellen Ziele erreichen zu können. In diesem Bildungsgang gilt der Grundsatz „Anschluss vor Abschluss“, um möglichst alle Schüler fit für eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule zu machen.

Neben der Leitung der berufsvorbereitenden Bildungsgänge AV, VAB-O (=Ohne Deutschkenntnisse) und der Kooperationsklasse mit der Eichendorff-Schule ist Yannick Lauppe für die Berufsschulausbildung der Friseur:innen, Zahnmedizinischen Fachangestellten und der KFZ-Mechatroniker:innen verantwortlich. Hier sieht er in den kommenden Jahren eine große Herausforderung auf die Gewerbeschulen und Betriebe zukommen, Auszubildende für die jeweiligen Berufe zu finden. Es sei nun wichtig gemeinsam mit den Handwerksbetrieben ein Konzept zu erarbeiten, um die Handwerksberufe für die Jugendlichen wieder attraktiver zu machen.

Seit Anfang April gibt es die Ukraine-Willkommensklasse an der Gewerbeschule. Yannick Lauppe konnte dafür eine ukrainische Lehrerin wie auch eine pensionierte Lehrkraft für den Deutschunterricht gewinnen. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit wurde ein Theaterprojekt mit Tempus Fugit wie auch Ausflüge in die nähere Umgebung organisiert, um den Schüler:innen das Ankommen und die Integration in unsere Region zu erleichtern. Auch erhielten die Schüler:innen neue Turnschuhe im Wert von 500 Euro, die vom Kiwanis Club Rheinfelden gespendet und von Intersport Sattler Rheinfelden zum Selbstkostenpreis organisiert wurden. Nach all den positiven Rückmeldungen der Schüler:innen und des Lehrpersonals ist es nun wichtig, den ukrainischen Schüler:innen eine Perspektive und einen sinnvollen Anschluss für das kommende Schuljahr zu ermöglichen. So wird eigens für einen Teil der Schüler:innen eine weitere VAB-O Klasse an der Gewerbeschule eingerichtet, andere werden in spezielle Sprach- und Integrationskurse weitervermittelt.

-----

Interessierte Schüler:innen mit oder ohne Hauptschulabschluss können sich noch für kommendes Schuljahr an der Gewerbeschule Rheinfelden für den Bildungsgang AV anmelden, da es noch freie Plätze gibt. Dies gilt auch für die einjährige Berufsfachschule Friseur oder Fahrzeugtechnik. Weitere Infos zu den Bildungsgängen finden Sie auf der Homepage der Gewerbeschule: [www.gws-rheinfelden.de](http://www.gws-rheinfelden.de)